

## Unsere Babys 2012



Weihnachten ist,  
wenn wir die Welt mit dem Licht unserer Herzen erhellen.



Wir wünschen allen Gemeindegürgern  
gesegnete Weihnachten, viel Erfolg und  
Gesundheit im neuen Jahr!

***MitarbeiterInnen, Gemeinderäte und  
Bürgermeister der Gemeinde Hartl***



### **Liebe Hartlerinnen und Hartler, liebe Jugend!**

Der bevorstehende Jahreswechsel soll Anlass sein, einen kurzen Rückblick über das Jahr 2012 zu geben. Wir wollen aber auch über unsere zukünftigen Pläne und Vorhaben in den nächsten Jahren informieren.

Neben den üblichen Arbeiten wie Wegebau, Bauplatzaufschließung, Gewerbebarerweiterung war im heurigen Jahr die Gemeindestrukturereform das bestimmende Thema.

Ende Juni waren die Gemeindeverantwortlichen der Ökoregion Kaindorf vom Land Steiermark zu einem Gespräch in die Bezirkshauptmannschaft geladen. Es wurde dort die Absicht geäußert, dass die Gemeinden der Ökoregion Kaindorf zu einer Gemeinde zusammengelegt werden. Es gab keine Berechnungen des Landes über finanzielle Vorteile für die Gemeinden und GemeindebürgerInnen. Es wurden nur allgemeine Aussagen, wie „die Gemeinden fit für die Zukunft machen usw.“ geäußert. Wir haben Fakten und Daten vorgelegt, die beweisen, dass wir besser als andere vergleichbare Regionen arbeiten. Wir unterbreiteten den Verantwortlichen einen konkreten Vorschlag über die Zusammenarbeit in einem Gemeindeverband. Auch dadurch könnte man Kosten sparen und dabei die Eigenständigkeit der Gemeinden aufrechterhalten.

In einem weiteren Gespräch Ende November in Graz wurde uns bestätigt, dass die Ökoregion eine Vorzeigeregion in der Steiermark ist und auch die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden am besten aller steirischen Kleinregionen funktioniert. Jedoch wurde uns trotzdem die Absicht des Landes auf Zusammenlegung der Gemeinden mitgeteilt. Einige Daten und Fakten, die wir dem Land vorgelegt haben, finden sie auf den nächsten Seiten. Wir werden weiterhin mit Argumenten und Fakten für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde kämpfen.

Ich danke allen Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit, das Verständnis und das großartige Vertrauen im heurigen Jahr.

Ich wünsche Ihnen  
ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest  
sowie Erfolg, Zufriedenheit und  
vor allem Gesundheit für das Jahr 2013.

Ihr Bgm. Hermann Grassl

## **Wegebau**

Der Wegebau und die Weginstandsetzung sind für unsere Gemeinde immer wieder wichtige Anliegen. Die Zusammenarbeit im Wegerhaltungsverband „Ökoregion Kaindorf“ sichert uns auf der einen Seite Fördermittel des Landes und andererseits profitieren wir von sehr günstigen Preisen für Schotter und Asphalt. Eine gemeinsame Ausschreibung der Asphaltierungen in allen 6 Gemeinden brachte uns einen wesentlich günstigeren Preis als in anderen Gemeinden.

### **Wegebau 2012:**



Im heurigen Jahr wurden folgende Straßen neu asphaltiert:

Kochweg  
Frauenhofenweg  
Hochstadlweg  
Rohreggerweg

Die Asphaltierungen wurden im Jahr 2012 von der Fa. Teerag-Asdag ausgeführt.

### **Aktuelle Gemein- deinformationen:**

[www.hartl.eu](http://www.hartl.eu)

## Gewerbepark Hartl-Tiefenbach

Im heurigen Jahr wurden aufgrund des Abgabenänderungsgesetzes, das die Grundpreise wesentlich erhöht hätte, eine Reihe von Grundstückskäufen abgewickelt. Insgesamt wurden 20.278 m<sup>2</sup> Grund von Firmen angekauft. Die Gemeinde hat eine Fläche von 14.205 m<sup>2</sup> angekauft. Im Gewerbepark Tiefenbach-Hartl haben die Gemeinden Hartl und Tiefenbach gemeinsam 5.695 m<sup>2</sup> angekauft.

Der Gewerbepark hat mittlerweile eine Fläche von 135.589 m<sup>2</sup>, die im Eigentum der Firmen und der Gemeinden Hartl bzw. Tiefenbach stehen. Im Jahr 2013 sind die Anschließungsarbeiten im westlichen Bereich des Gewerbeparks Hartl geplant. Weiters ist der Bau eines Rückhaltebeckens notwendig.



## 10 Jahre Frutura



VBgm. Spindler, Bgm. Grassl, die Frutura-Eigentümer Franz Städtler, Manfred Hohensinner, Johann Schwarzenhofer, GK Strahlhofer und Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka

Vor genau 10 Jahren fassten Manfred Hohensinner, Franz Städtler und Johann Schwarzenhofer, drei Landwirte aus dem Pöllauertal, den Entschluss, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und begannen mit der Vermarktung ihrer Dörrbirnen. Das war der Beginn der Erfolgsgeschichte der Firma Frutura.

Den Dörrbirnen folgten viele andere Produkte, speziell aus dem Biobereich, die ebenfalls ins Vermarktungsprogramm aufgenommen wurden. Dadurch wurden die Verpackungsräumlichkeiten auf den eigenen Bauernhöfen zu klein und es erfolgte die Übersiedlung in den Gewerbepark nach Hartl und die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes. Vertrauen, Offenheit und Ehrlichkeit prägten den Weg der drei erfolgreichen Unternehmer. Es wurden Partnerschaften mit Produzenten und starken Partnern im Einzelhandel aufgebaut. Heute ist Frutura der größte Obst- und Gemüsevermarkter Österreichs und beschäftigt 150 Mitarbeiter.

Der 10. Geburtstag war Anlass für eine Feier mit zahlreichen Wegbegleitern und Freunden.

Bgm. Hermann Grassl bedankte sich im Beisein des gesamten Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und die vielen Arbeitsplätze, die in unserer Region geschaffen wurden.

Manfred Hohensinner wurde auf den Gewerbepark Hartl durch eine handgeschriebene Hinweistafel am heutigen Frutura-Grundstück aufmerksam. Der Gemeindevorstand übergab diese Tafel und ließ auf der Rückseite eine Karikatur der drei Frutura-Eigentümer anfertigen.

## Gemeindestrukturreform

Die Gemeindestrukturreform war das beherrschende Thema des heurigen Jahres. Bis Ende Jänner 2012 musste jede Gemeinde bekanntgeben, ob eine freiwillige Zusammenlegung mit anderen Gemeinde erfolgt. In einem umfangreichen Schreiben haben wir ausführliche Zahlen und Berechnungen über die wirtschaftlichen

der Gemeinden abzugleichen und einen Konsens zu erreichen...“

Etwas seltsam war, dass beim Verhandlungsgespräch für die jeweilige Gemeinde nur der Bürgermeister und ein weiterer politischer Mandatar anwesend sein durften. Gegenüber saßen jedoch vier Landesvertreter, zwei Abgeordnete und der

vorgehoben.

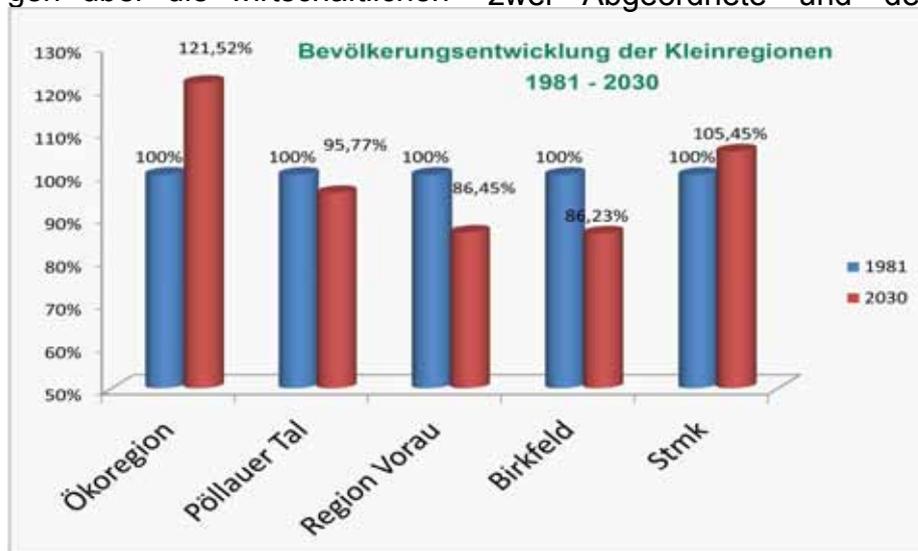
Trotzdem wurde von Seiten des Landes vorgeschlagen, dass sich alle 7 Gemeinden zu einer neuen Gemeinde vereinigen sollen.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen über den Nutzen der Zusammenlegungen wurden auch diesmal vom Land keine vorgelegt.

Die Gemeinden haben u.a. folgende Stellungnahmen abgegeben bzw. Forderungen gestellt:

- Alle bevorzugen die **Eigenständigkeit** bzw. eine **Kooperationslösung**.
- Erhalt der Engagements vor Ort, Sicherung des Vereinswesens.
- Herausarbeiten des Nutzens und Mehrwertes für die Bevölkerung.
- Einbeziehung der Bevölkerung ist notwendig.

Die sieben Gemeinden haben gemeinsam vorgeschlagen, einen Gemeindeverband nach den Bestimmungen der Österr.



und finanziellen Verhältnisse der Gemeinde Hartl bekanntgegeben. Ab Feber 2012 wurden nun fast alle steirischen Gemeinden vom Land Steiermark zu einem 1. Verhandlungsgespräch eingeladen.

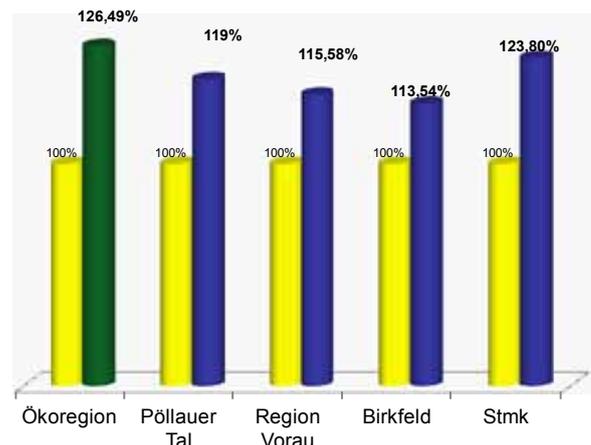
Unser Gespräch fand am 27. Juni 2012 in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg statt. Gleichzeitig mit den Gemeinden der Ökoregion (Dienersdorf, Ebersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf, Tiefenbach) war auch die Gemeinde Großhart eingeladen.

In der Einladung des Landes stand: „Ziel ist es, die Vorstellungen des Landes mit den eingegangenen Vorschlägen

Bezirkshauptmann. Es waren grundsätzlich sehr konstruktive und sachliche Verhandlungen mit einem durchaus positiven Gesprächsklima.

Die sechs Ökoregionsgemeinden erhielten sehr **viel Lob für ihre bisherige gute Zusammenarbeit**. Auch wurde von den Landesvertretern die gute Bevölkerungsentwicklung und die gute wirtschaftliche Situation der sieben Gemeinden her-

### Finanzkraft der Kleinregionen 2004 - 2010



## Gemeindestrukturreform

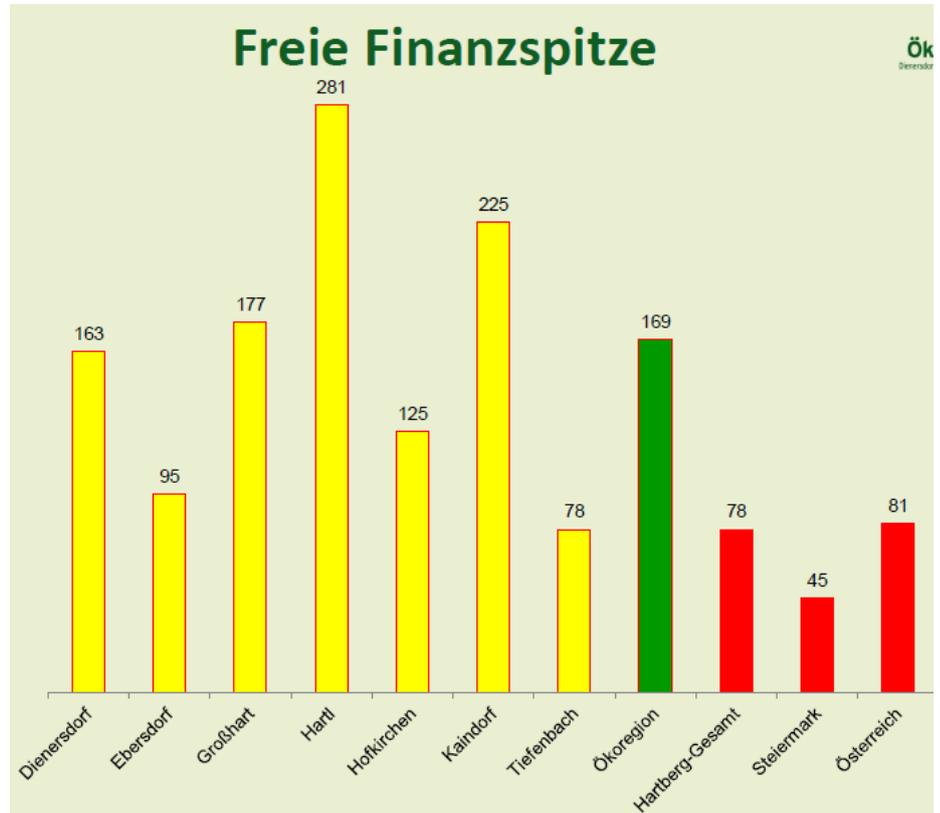
Bundesverfassung Art. 116a zu gründen. Verschiedene Aufgaben sollen in unseren Gemeinden in Zukunft gemeinsam bearbeitet werden (z.B. Bauwesen, Raumordnung, Bauhöfe, Gewerbegebiet, etc.). Die Souveränität der Gemeinden bleibt dabei aber voll erhalten.

Dieser Vorschlag wurde von den Landesvertretern durchaus positiv zur Kenntnis genommen und nicht strikt abgelehnt.

Es wurde vereinbart, nunmehr beide Varianten (Gemeindeverband bzw. Zusammenlegung) zu prüfen. Vom Land Steiermark werden „.....dem Verbandsmodell die Vor- und Nachteile

einer neuen gemeinsamen Gemeinde ERGEBNISOFFEN gegenübergestellt....“

In den letzten Wochen wurden die Fusionsvariante und eine Variante mit eigenständigen



Gemeinden in einer Verbandslösung analysiert. Dabei wurden alle Vor- und Nachteile genau untersucht.

**Die obige Grafik zeigt die freie Finanzspitze in Euro je Einwohner. Wir liegen hier wesentlich besser als der Landes- und Österreichdurchschnitt aller Gemeinden.**

## Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Die Frage wird lauten:

- a.) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder**  
**b) sind sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Wahllokal: Gemeindeamt Hartl**  
**Wahlzeiten: 08.00 bis 12.00 Uhr**



Stimmabgabe persönlich

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder mit Stimmkarte:
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

## Neuregelung der Hundeabgabe

Mit 1. Jänner 2013 tritt das neue Hundeabgabengesetz des Landes Steiermark in Kraft. Dieses Gesetz führt zu erheblichen Änderungen bei der Hundeabgabe. Die Abgabe betrug derzeit jährlich € 3,63. Ab dem kommenden Jahr wurde die Abgabe auf € 60,-- je Hund angehoben. Dieser Abgabebetrag erhöht sich sogar auf € 120,-- im Jahr, wenn kein Hundekundenachweis vorgelegt werden kann. Der Hundekundenachweis entfällt, wenn man bereits durchgehend länger als **fünf Jahre** einen Hund gehalten hat.



- Hundekundenachweis bzw. Nachweis über die mehr als fünfjährige Haltung eines Hundes
- Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Hund (mindestens € 725.000,--) - diese kann auch in der Haushaltsversicherung inkludiert sein.

Für Wach- und Nutzhunde reduziert sich die Abgabe auf € 30,--.

Bei der Anmeldung eines Hundes sind vorzulegen:

- Bekanntgabe der Rasse, Geschlecht und Geburtsdatum (zumindest Geburtsjahr) des Hundes
- Kennzeichnungsnummer gemäß Tierschutzgesetz (Microchipnummer)
- Registrierungsnummer bei der Heimtierdatenbank

Hinweisen möchten wir noch darauf, dass laut Tierschutzgesetz sämtliche Hunde seit dem Jahr 2004 mit einer Microchipnummer gekennzeichnet sein müssen. Gleichzeitig müssen diese Hunde in der Heimtierdatenbank registriert sein. Eine Nichtmeldung kann mit bis zu € 3.750,-- bestraft werden.

## Achtung: freilaufende Hunde

Information der BH Hartberg!

„Anfang Mai musste im Jagdrevier Pöllau ein Reh, das durch Hundebisse schwerstens verletzt worden war, durch einen Hegeabschuss von seinen Leiden erlöst werden. Aus diesem Anlass weisen wir darauf hin, dass nach dem Landessicherheitsgesetz Hunde an öffentlich zugänglichen Orten entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen sind, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Darüber hinaus ist es auch im Interesse des Wildes und der Natur geboten, Hunde im Wald an die Leine zu nehmen oder zumindest mit einem Maulkorb zu versehen.

Wer auf Grund mangelhafter Haltung seines Hundes im Wald zu verantworten hat, dass dieser Wild hetzt oder gar anfällt, macht sich

darüber hinaus der Tierquälerei nach dem Bundestierschutzgesetz schuldig. Die Geldstrafe kann bis zu € 7.500,-- betragen.

Neben den Strafdrohungen nach dem Landessicherheitsgesetz und dem Tierschutzgesetz sind Jäger nach dem Jagdgesetz berechtigt, Hunde die abseits von Häusern und Wegen Wild jagen, zu töten.

Wenn ein Hund ein Reh anfällt, ist der Jäger geradezu verpflichtet, den Hund zu töten, um die Tierquälerei die der Hund verursacht zu beenden.



Verantwortlich für das Verhalten dieser Hunde ist trotzdem die hundehaltende Person. Daher haben sich alle Hundebesitzer mit ihrem Liebling in der freien Natur verantwortungsvoll zu bewegen und den Hund entsprechend mit Maulkorb zu sichern, oder an der Leine zu führen.“



Patrick Kumpitsch

Hartl 9

8265

Tel. 06643957585

e-mail: [patrick@kp-shooting.at](mailto:patrick@kp-shooting.at)



## Gülle

### Ausbringungsverbot



#### Aktionsprogramm 2012

zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen

Stickstoffhaltige Düngemittel (Gülle, Jauche, Kompost,...) dürfen nicht auf wassergesättigte, überschwemmte, gefrorene oder schneebedeckte Böden aufgebracht werden. Als schneebedeckt gelten bereits Flächen, die zu mehr als der Hälfte eine Schneedecke aufweisen.

#### Ausbringungsverbot für Handelsdünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückstände, Klärschlamm

Dauergrünland u. Wechselwiese	30. Nov.	bis 28. Februar
sonst. Nutzflächen (z.B. Ackerflächen)	15. Okt.	bis 15. Februar
außer bei Folge- oder Zwischenfruchtanbau	15. Nov.	bis 15. Februar

#### Ausbringungsverbot für Stallmist, Kompost, Klärschlammkompost, entwässertem Klärschlamm auf

allen landwirtschaftlichen Nutzflächen 30. Nov. bis 15. Feber

**Ab 1. Feber** ist eine vorzeitige Düngung für Durumweizen, Sommergerste und Grünbedeckungen mit frühem Stickstoffbedarf (Raps, Wintergerste, Gemüse unter Vlies oder Folie) zulässig.

Diese Termine gelten soweit in wasserwirtschaftlich besonders geschützten Gebieten nichts anderes bestimmt ist!

Gülle, Jauche, etc. sind nur solange als Düngung anzusehen, als deren Nährstoffe, von den Pflanzen aufgenommen werden können!



**Steiermärkische  
Berg- und Naturwacht**

Natur- und Umweltschutz durch Aufklären – Pflegen - Überwachen

## Weihnachten mit weißer Weste

### Lebensmittel im Abfall

Gerade in der Weihnachtszeit lassen wir uns angesichts der Feiertage gerne zu „Hamsterkäufen“ verleiten und kaufen oft mehr Lebensmittel, als wir eigentlich essen können. Natürlich soll niemand auf sein Festmahl verzichten, aber eine gute Planung und der altbewährte Einkaufszettel können im Vorhinein dazu beitragen, dass keine Lebensmittel im Mistkübel landen. Denn gerade nach Weihnachten konnten wir bei Analysen in den letzten Jahren feststellen, dass vermehrt original verpackte Lebensmittel in der Restmülltonne landen. Sollten Ihnen wirklich einmal Lebensmittel verderben, dann geben Sie diese

bitte auf den Komposthaufen oder in die Biotonne.

Umweltfreundliche Christkinder kaufen Lebensmittel aus Österreich. Diese sorgen am Festtagstisch für Genuss mit gutem Gewissen. Mit dem Kauf von heimischen, saisonalen Produkten bleibt die Wertschöpfung in der Region, Arbeitsplätze werden geschaffen und gesichert, und durch die kurzen Transportwege die Umwelt geschont. Bei den Getränken kann mit dem richtigen Griff ins Regal für wahrhaft grüne Weihnachten gesorgt werden. Die Mehrwegflasche ist die ökologische Musterschülerin. Sie braucht bei ihrer Erzeugung und Wiederbefüllung weniger Energie und dadurch rund 30 Mal weniger Rohstoffe, vermei-

det Abfall und schont das Klima. Die Umwelt wird es Ihnen danken.

Bleibt mir noch ein Frohes Fest zu wünschen, und ein gutes, abfallarmes Jahr 2013, mit vielen festlichen Anlässen, die wenig Müll, aber viel innere Bereicherung und eine saubere Umwelt zurücklassen.

Gerhard Kerschbaumer -  
Umwelt- und Abfallberater des  
AWV-Hartberg



## Wasserversorgung Hartl

Die Planungsarbeiten durch den Wasserverband Feistritztal für die flächendeckende Wasserversorgung in unserer Gemeinde wurden im Sommer abgeschlossen.

In einer Bürgerversammlung wurde das Projekt vorgestellt. Insgesamt sind ca 11 km Leitungen notwendig, damit die gesamte Gemeinde mit Wasser versorgt werden kann. Von den betroffenen Grundeigentümern wurde das Einverständnis zur Verlegung der Leitungen gegeben.

Im September wurde vom Land Steiermark die wasserrechtliche Bewilligung erteilt. Zur Zeit liegt das Projekt bei der Förderstelle in Wien zur Genehmigung. Ein Baubeginn ist für 2013 geplant.

## Winterdienst

Unsere Winterdienstmitarbeiter

### Hierzer Christian

0664 / 57 35 780

### Strahlhofer Gerhard

0664 / 101 45 08

### Höfler Markus

(für Hartl-Ort)

0664 / 56 664 82

### Haubenhofer Bernhard

(für Gewerbepark)

0664 / 520 00 05

Wir sind bemüht, den Winterdienst ordnungsgemäß und verlässlich durchzuführen. Wir bitten Sie zu bedenken, dass wir insgesamt ein Wegenetz von mehr als 40 km zu betreuen haben. Wir können nicht an jedem Teil der Gemeinde gleichzeitig sein. Nachdem aufgrund unseres großen Gemeindegebietes oft unterschiedliche Straßenverhältnisse sind, kommt es immer wieder vor, dass stellenweise Glatteis oder schneegeplante Fahrbahnen auftreten.

**Scheuen Sie sich nicht, unsere Gemeindemitarbeiter anzurufen und darauf hinzuweisen.**

## Aus der Volksschule Auffen

Im Herbst 2012 starteten 6 Mädchen und 1 Bub ins neue Schuljahr. Diese 7 „Schildkrötenkinder“ besuchen zusammen mit der 2. Stufe - den „Katzenkindern“ - die erste Klasse.

Sie haben in der kurzen Zeit bereits viele neue Dinge gelernt und fühlen sich in ihrer Schulumgebung sehr wohl.

Einige Schwerpunkte in diesem Schuljahr sind bzw. waren:

### • **Kindersicherheit**

Im Herbst dieses Schuljahres nahmen alle vier Schulstufen an der von der Sozialversicherung der Bauern initiierten Aktion teil. Dabei ging es vor allem darum, sich im Bereich des Bauernhofes richtig zu verhalten und verschiedenste Gefahren zu erkennen und einzuschätzen oder noch besser zu vermeiden.

### • **Spare in der Zeit, ...**

Auch heuer wurde die 3. und 4. Schulstufe wieder in die Raiffeisenbank Großsteinbach eingeladen. Herr Wurzer brachte die Kinder mit seinem tollen Aussichtsanhänger- unentgeltlich- zur Bank.



Das war ein einmaliges Erlebnis! Nach einer Führung von Herrn Fleck durch das Bankinstitut gab es zum Abschluss eine kleine Jause und sinnvolle Geschenke.

### • **Interessen- und Begabungsförderung**

Wie bereits im Vorjahr findet wieder die unverbindliche Übung IBF mit den Schwerpunkten Englisch, Sachunterricht und Energie statt.

### • **Verkehrserziehung**

Am 15. November dieses Schuljahres besuchte Herr RI Martin Stranz vom Polizeistandort Bad Waltersdorf die VS Auffen. Er übte u.a. das sichere Überqueren von Straßen. Im Laufe des Schul-

jahres wird er noch öfter zu Gast sein um den Kindern die Wichtigkeit der Verkehrserziehung näher zu bringen

### • **Besuch in der Bezirkshauptstadt**

Am 22. November konnten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe ihre Bezirkshauptstadt Hartberg erkunden. Sie konnten zahlreiche Sehenswürdigkeiten bestaunen. Ihr Rundgang begann am Stadteich und führte weiter zum Schölbinger Turm, vorbei an den Teilen der mittelalterlichen Stadtmauer bis hin zur Mariensäule, dem Karner und dem Reckturm. Der Abschluss der Führung war das Stadtmuseum mit einer interessanten Dokumentation über die Vor- und Frühgeschichte sowie die Römerzeit im Bezirk Hartberg.

### • **Adventfeier**

Am 1. Dezember 2012 feierte die gesamte Schule, der Elternverein und zahlreiche Besucher den Beginn der Adventzeit. Herr Pfarrer Otto Treiber führte wie jedes Jahr die Adventkranzsegnung durch. Im Anschluss an die von den Kindern mit großem Können dargebrachten Beiträge wie weihnachtliche Lieder, Gedichte und Theaterstücke gab es noch eine „süße Adventjause“.



## Aus der Volksschule Kaindorf

### Gesunde Jause

Einmal im Monat richten die Kinder einer Klasse für alle Schüler der Volksschule Kaindorf die Jause. Kleine fleißige Hände streichen voll Freude die Brote und schneiden das Gemüse. Im Vordergrund stehen das gemein-



same Tun, das Teilen und die gesunden Lebensmittel, die nach Möglichkeit aus der Region kommen. Am begehrtesten war das Butterbrot.

### In den Fußstapfen von Bischof Nikolaus?

Können wir auch sein wie Bischof Nikolaus? Teilen und den anderen Freude bereiten? Auf diese Idee kamen die Schüler unter Anleitung ihrer Lehrer, nachdem sie das Projekt von Valeria Sophie Ertl kennengelernt hatten, die in der Schule die Notsituation vieler Kinder in Ostrumänien aufgezeigt hatte.



Davon sichtlich berührt entschieden sich Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam für die Spendenaktion „Weihnachten in der Schuhschachtel“.

So entstanden über 50 Weihnachtspakete, gefüllt mit warmer Kleidung, Spielsachen und Lebensmitteln, die aus den Spendengeldern finanziert wurden. Mit liebevoll gestalteten Zeichnungen und guten Wünschen und Gedanken wurden die Pakete auf die Reise geschickt!

Ein gutes Gefühl ein wenig wie Bischof Nikolaus zu sein!

## Kindergarten Auffen

Im letzten Kindergartenjahr ist viel passiert.

Nach Ostern erwischte uns eine richtige Krankheitswelle, fast alle Kinder bekamen die „Schafblattern“.

Deshalb musste unsere Feuerwehübung verschoben werden. Anfang Juni konnten wir diese dann aber nachholen.

Alle Kinder durften einmal mit dem Löschslauch spritzen, was natürlich für eine riesige Begeisterung sorgte.



Weitere Highlights waren der Mama-Kind bzw. Papa-Kind-Tag und das Sommerfest.

Der Abschluss unseres heurigen Kindergartenjahres war ein Ausflug mit der Feistritzalbahn von Weiz nach Birkfeld. Kinder und Begleitpersonen haben den Ausflug sichtlich genossen. Anfang September starteten wir dann mit 17 Kindern in ein neues Kindergartenjahr. Wie in jedem Jahr feierten wir als erstes Fest das Erntedankfest gemeinsam mit der Volksschule in der Kapelle in Auffen.

Zum Abschluss dieses Jahres bereiten wir uns nun mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern auf ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr vor.

Julia Stöckl und Elisabeth Riedl

## Seniorenbund Hartl-Kaindorf

Unsere Ortsgruppe mit ihren 127 Mitglieder kann auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurückblicken.

Es wurden wieder sehr schöne Ausflüge organisiert:

- Besichtigung der Ölmühle Fandler und der Glückskapelle Masenberg
- Fahrt auf die Tauplitzalm mit einem Bummelzug
- Besichtigung des Röksee und der Bananenplantage in Bad Radkersburg
- Ganslessen bei der Lebenshilfe Neudau

Mit unseren Mitarbeitern und der Gemeindevertretung haben wir auch heuer wieder alle Jubilare mit einem Geschenkkorb besucht und gratuliert. Aus der Gemeinde Hartl waren dies Josefa Haas, Margarete Puffing, Maria Jagerhofer, Theresia Gruber, Josefa Kuich, Hermine Thaller, Maria Seidl, Rosina Heiling und Eduard Fabsitz.

Das Herbstkränzchen im Gasthof Gartlgruber im Oktober und die Adventfeier am 8. Dezember sind weitere Fixpunkte in unserem Jahresprogramm.

Im Winter treffen wir uns in den umliegenden Gasthäusern und Buschenschänken zum Kartenspielen und zum gemütlichen Zusammensitzen. Weiters besuchen wir mit unseren Mitgliedern



*Obfrau Margarete Puffing feierte heuer im Sommer mit dem Vorstand des Seniorenbundes ihren 85. Geburtstag.*

viele Tanzveranstaltungen der umliegenden Ortsgruppen.

In diesem Jahr sind leider wieder 5 Mitglieder verstorben. Wir trauern um Franz Kaiser, Erna Tödtling, Maria Kleinhappl, Franz Rodler und Susanna Polzhofer. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

**Eure Obfrau Margareta Puffing**

## Junge ÖVP Hartl

Die Junge ÖVP Hartl hat Anfang des Jahres den Vorstand neu gewählt:

Obmann:	Patrick Kohl
Obm-Stv.	Michael Muhr
Kassierin:	Nicole Pußwald
Kassier-Stv.:	Doris Grassl
Kassenprüfer:	Christian Weber und Dominik Janisch
Schriftführer:	Hans-Peter Spindler
Schriftführer Stv.:	Gerald Greimel
Sportreferent:	Christian Seidl
Sportreferent Stv.:	Patrick Fuchs
Organisationsref.:	Peter Zupancic

GR. Ing. Andreas Weber legte nach 6-jähriger Obmannschaft seine Funktion zurück. Die JVP Hartl konnte auch im heurigen Jahr wieder viele Aktivitäten durchführen. Das Faßdaubenrennen beim Lang-Teich, ein Jugendwandertag, das Fußballturnier



im Kistenstadion und das Umiluan im Gemeindezentrum waren auch heuer wieder sehr gut besucht. Der neu eingerichtete Jugendraum im Gemeindezentrum erfreut sich bei der Jugend auch großer Beliebtheit.

## Beihilfen- und Steuertipps

Wie alljährlich möchten wir auch dieses Jahr wieder einige Informationen über die möglichen Steuerrückvergütungen und Beihilfen geben. Bitte lesen Sie diese Zeilen genau durch, damit Sie kein Geld verschenken.

### Lehrlingsbeihilfe

Eltern von Lehrlingen können um eine Beihilfe beim Land Steiermark ansuchen, wenn das Familiennettoeinkommen von € 22.400,-- jährlich nicht überschritten wird.

Bei weiteren Kindern erhöht sich das Einkommen um € 1.500,-- je Kind. Die Nettolehrlingsentschädigung darf nicht höher als € 700,-- sein.

Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,-- und € 700,-- im Jahr je nach Einkommen.

Die Anträge müssen jährlich gestellt werden.

### Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge

Das Finanzamt gewährt Lehrlingen, für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Kalenderjahres eine Fahrtenbeihilfe, wenn auf einer Strecke zwischen Wohnsitz und Ausbildungsstätte von mehr als 2 Kilometern kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann.

Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis 10 km) bzw. € 7,30 (über 10 km). Anträge können im Gemeindeamt gestellt werden.

Diese Beihilfe wird nur für 10 Monate ausbezahlt. Für die restlichen zwei Monate (Berufsschulzeit) kann um die Schulfahrtbeihilfe angesucht werden.

### Schulfahrtbeihilfe

Das Finanzamt gewährt allen Schülern (auch Berufsschülern), für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Schuljahres eine Beihilfe, wenn auf einer Strecke von mehr als 2 Kilometern zwischen Wohnsitz und Schule kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe bei Wegstrecken bis 10 km monatlich zwischen € 4,40 bis € 13,10 und bei Wegstrecken über 10 km zwischen € 6,60 bis € 19,70. Die Beihilfe wird auch Teilstrecken gewährt (z.B. Privat-PKW bis zur Bushaltestelle). Anträge können im Gemeindeamt gestellt werden.

### Negativsteuer + Pendlerzuschlag

Alle Arbeitnehmer, die im letzten Jahr **weniger als € 1.205,- brutto monatlich verdient haben**, sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Es werden 10 % der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge bis zu einem Betrag von € 110,-- rückerstattet.

**Dies trifft vor allem auch bei Lehrlingen zu!**

Sollte sich der Alleinverdiener bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag aufgrund des niedrigen Einkommens nicht voll auswirken, erhält man bei der Arbeitnehmerveranlagung je nach Anzahl der Kinder zwischen € 474,-- (keine Kinder) bis € 889,-- (3 Kinder) vom Finanzamt zurück

Zusätzlich gibt es ab diesem Jahr noch einen **Pendlerzuschlag von bis zu € 141,--**, wenn sie weiter als **2 km zur Arbeitsstätte haben und kein öffentliches Verkehrsmittel benützen können**.

### Mehrkindzuschlag

kann für 2011 noch beantragt werden.

Ein Mehrkindzuschlag steht all jenen zu, die im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder die Familienbeihilfe bezogen haben. Der Mehrkindzuschlag beträgt **€ 240,-- jährlich für das dritte und jedes weitere Kind**. Dieser Zuschlag kann grundsätzlich nur vom Familienbeihilfenbezieher beantragt werden.

### Alleinverdiener-absetzbetrag und Kinderzuschlag

Alleinverdiener (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) bzw. Alleinerzieher mit Kindern erhalten seit dem Jahr 2004 neben dem Absetzbetrag von € 364,-- zusätzlich noch Kinderzuschläge ausbezahlt. Für das erste Kind € 130,--, für das zweite Kind € 175,-- und für jedes weitere Kind € 220,-. Die Einkommensgrenze für den Zuverdienst des Partners beträgt seit dem Jahr 2004 € 6.000,--. **Nicht als Einkommen gerechnet werden die Familienbeihilfe,**

## Arbeitnehmerveranlagung

Eine Arbeitnehmerveranlagung soll unbedingt jeder Arbeitnehmer machen, der Kinder hat und/oder Sonderausgaben, Kinderbetreuungskosten, außergewöhnliche Belastungen oder Werbungskosten abschreiben will, während des Jahres den Arbeitgeber gewechselt hat und Bezüge vom Arbeitsamt oder der Gebietskrankenkasse erhalten hat.

Weiters auch, wenn man den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag nachträglich berücksichtigt haben will und wenn man im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder Familienbeihilfe bezogen hat. Seit 2009 kann man Kirchenbeiträge bis zu € 200,- jährlich als Sonderausgaben absetzen.

**Der Antrag für das Jahr 2007 kann noch bis spätestens 31.12.2012 beim Finanzamt eingebracht werden.**

## Kinderbetreuungskosten absetzen

Die Kosten für die Betreuung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr können seit 1. Jänner 2009 bis höchstens € 2.300,- pro Kind und Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden.

Dazu zählen die Kosten für die Betreuung des Kindes in Kindergärten, Kinderkrippen, Internat oder bei Tagesmüttern. Kosten für die Verpflegung sind nicht absetzbar. dies betrifft auch den wieder eingeführten sozial gestaffelten Kindergartenbeitrag.

## Sonderausgaben:

Lebensversicherungen, die vor dem 31. Mai 1996 abgeschlossen wurden, können abgesetzt werden, Lebensversicherungen ab 1. Juni 1996 können nur mehr dann abgesetzt werden, wenn eine auf Lebensdauer zahlbare Rente vereinbart worden ist; Kranken- und Unfallversicherungen.

Kosten für die Errichtung von Eigenheimen bzw. Beiträge an Wohnbaugenossenschaften; Wohnbaudarlehensrückzahlungen; Wohnhaussanierungs- und Herstellungskosten (Austausch von Fenster und Türen, des Daches, des Dachstuhls, von Elektroinstallationen, den Austausch und die Errichtung von Gas-, Wasser- oder Heizungsinstallationen, der nachträgliche Anschluss an Wasserleitung, Kanal, Strom und Gas sowie die Erhöhung des Wärmeschutzes von Außenwänden). Für all diese Arbeiten müssen jedoch Firmenrechnungen vorgelegt werden, worauf auch die Arbeitszeit ausgewiesen ist.

Ankauf von Genussscheinen und jungen Aktien.

**Werbungskosten:** Pendlerpauschale (wenn nicht beim Arbeitgeber beantragt), Gewerkschaftsbeiträge, Betriebsratsumlage.

**Außergewöhnliche Belastungen:** Krankheitskosten (z.B. Zahnersatz, Diätverpflegung, Selbstbehalt, usw.), Berufsausbildung des Kindes außerhalb des Wohnortes, Begräbniskosten, usw.

**Etwa 180.000 Steirer verzichten auf die Beantragung der Arbeitnehmerveranlagung und schenken so dem Finanzminister etwa 40 Millionen Euro jährlich!!!**

## Kinderfreibetrag

Ab 2009 kann im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung ein Kinderfreibetrag von € 220,- im Jahr geltend gemacht werden. Sind beide Elternteile berufstätig beträgt dieser für jeden Elternteil € 132,- pro Kind und Jahr. Dieser Betrag ist keine Transferleistung, sondern vermindert die Lohnsteuerbemessungsgrundlage und kann bis zu € 79,- Steuerersparnis bringen.

## Pendlerbeihilfe

Alle Arbeitnehmer, die weiter als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte fahren müssen und nicht mehr als € 28.300,- brutto im Jahr verdient haben, können um diese Beihilfe ansuchen. Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils € 2.830,-.

Die Pendlerbeihilfe beträgt je nach Entfernung und Einkommen **zwischen € 85,- und € 360,- jährlich**. Der Antrag für das Jahr 2011 kann noch bis 31.12.2012 gestellt werden. Anträge liegen im Gemeindeamt auf oder können im Internet abgerufen werden.

## Schulbeihilfe von der Arbeiterkammer

Noch bis 29. März 2013 können Arbeiterkammermitglieder um eine Schul- bzw. Studienbeihilfe für Ihre Kinder ab dem 9. Schuljahr (Polytechnikum, Haushaltungsschule, höhere berufsbildende Schulen) ansuchen. Die Beihilfe beträgt einmalig € 200,- bzw. € 240,- bei Studenten, wenn gewisse Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Als Einkommensnachweis ist ein positiver Schulbeihilfenbescheid des Bundes vorzulegen.

## Gebührenfreiheit bis zum 2. Lebensjahr

Seit 1. Jänner 2008 sind für Dokumente (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepassdokument), welche bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes ausgestellt werden, von sämtlichen Bundesgebühren befreit.

Es wäre sehr sinnvoll, bereits jetzt einen Staatsbürgerschaftsnachweis zu beantragen. Die Kostenersparnis beträgt hier € 43,30. Den Staatsbürgerschaftsnachweis erhält man im Gemeindeamt Ebersdorf, Tel.: 03333/2341, Amtsstunden Montag und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr. Mitzunehmen wäre die Geburtsurkunde und die Meldebestätigung des Kindes sowie die Heiratsurkunde und die Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern.

**Bei der Beantragung all dieser Beihilfen ist Ihnen das Gemeindeamt gerne behilflich!**

## Förderungen moderner Holzheizungen

Die Gemeinde Hartl fördert die Errichtung von modernen Holzheizungen (Hackschnitzelheizungen, Pelletsheizungen und Scheitholzgebläsekessel) **mit 60% der Landesförderung, max. Euro 840,-**.

Mit der Förderzusicherung des Landes Steiermark bzw. der Landeskammer ist die Auszahlung der Förderung im Gemeindeamt zu beantragen.

## Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Hartl fördert die Errichtung von Solaranlagen mit 60% der Landesförderung, die Photovoltaikanlagen **mit € 350,- pro KWp, max. 5 KWp** werden gefördert.

## Zuschuss zum PKW Sicherheitstraining

Als Beitrag zur Verkehrssicherheit gewährt die Gemeinde Hartl nach Ableistung des PKW-Fahrsicherheitstrainings allen Jugendlichen einen **Zuschuss von 109,- Euro**.

Der Zuschuss ist im Gemeindeamt zu beantragen. Vorzulegen ist der Einzahlungsnachweis der Trainingskosten.

## Beihilfen für Schulschikurse und Schullandwochen

Die Gemeinde Hartl gewährt nach wie vor einen Zuschuss für Schulschikurse und Schullandwochen. Diese Beihilfe beträgt seit 1.1.2005 **€ 25,- je Schulveranstaltung**.

**Soweit die Schule nicht direkt um diesen Zuschuss ansucht, müssen die Eltern den Beitrag im Gemeindeamt beantragen.**

## Sprechtage 2013 Sozialversicherung der Bauern

**Bezirksbauernkammer Hartberg  
jeweils von 8 - 12 Uhr**

<b>16. Jänner</b>	<b>02. April</b>
<b>05. Feber</b>	<b>17. April</b>
<b>20. Feber</b>	<b>07. Mai</b>
<b>05. März</b>	<b>15. Mai</b>
<b>20. März</b>	<b>04 Juni</b>
	<b>19. Juni</b>

## Zeckenschutzimpfung SV der Bauern

**Termin 1: Mi, 6.2.2013  
Termin 2: Mi, 6.3.2013  
jeweils von 12.30-17.00 Uhr**

**Termin 3: Mi, 03.04.2012  
von 8.00 - 11.00 und  
von 13.00 - 16.00 Uhr  
in der  
Bezirksbauernkammer  
Hartberg**

## Neues Veranstaltungsgesetz 2012

Mit 01.11.2012 ist ein neues Veranstaltungsgesetz in Kraft getreten. Es gibt einige wesentliche Änderungen. Zeitgemäße Regelungen für die Durchführung von Veranstaltungen und Veranstaltungsbetrieben sowie die Genehmigung von Veranstaltungsstätten.

Es gibt auch wesentliche Neuerungen in den Zuständigkeiten, in den Pflichten des Veranstalters und es gibt die Trennung zwischen Veranstaltung und Veranstaltungsbetrieb.



## Pflegemobil Hilfe daheim.

Die Diplomkrankenschwestern, Pflege- und Heimhelferinnen des Roten Kreuzes Stubenberger stehen von Montag bis Freitag jeweils von 11.30 - 12.30 Uhr im Sozialzentrum des Roten Kreuzes in Stubenberg unter der Tel.nr. 03176/8644 zur Verfügung.



## Freiwillige Mitarbeiter/innen für den Rettungsdienst dringend gesucht!



Soziales Engagement und Verantwortung übernehmen. Neue Freunde und Kontakte gewinnen, die Einsatzbereitschaft für die Menschen in der Region sichern helfen (Dienste Tag, Nacht, Wochenende je nach Möglichkeit). Die Rotkreuz-Ortsstellen laden zum Schnuppern ein. Kostenlose Rettungssanitäterausbildung für freiwillige Mitarbeiter ab Mitte Jänner 2013. Info: 03332/ 62044 , <http://hartberg.st.roteskruz.at> oder in der regionalen Rotkreuz-Ortsstelle. **Helfen Sie helfen!**



## Gesunde Gemeinde



Die sechs Gemeinden der Okoregion Kaindorf haben sich zur Gesunden Region zusammengeschlossen.

Ziel dieser Aktion ist es, das Gesundheitsbewußtsein der Bevölkerung durch verschiedene Veranstaltungen, Vorträgen und Aktionen zu steigern.

In einer Steuerungsgruppe werden diese Maßnahmen besprochen und vorbereitet, Frau GR. Sandra Baumgartner und Frau Erna Grabner sind die Vertreter der Gemeinde Hartl in dieser Gruppe.

### Ehrenamtsbörse

Die Ehrenamtsbörse ist eine Aktion, die aus dieser Aktion entstanden ist. In der Ehrenamtsbörse bieten freiwillige Helfer ihre Dienste für Menschen an, die Hilfe benötigen.

Die Startveranstaltung hat am 08. November 2012 in der Kulturhalle in Kaindorf stattgefunden. Gastreferent Altbischof **Dr. Johann Weber** hat in sehr bewegenden Worten diese Aktion „Ehrenamtsbörse - Helfende Hände“ eröffnet. Eine genaue Beschreibung und ein Folder waren im letzten „Einblick“. Wer Hilfe braucht, kann sich im Gemeindeamt melden.

## Babytreff in Hartl

Sonja Mausser und Irene Strahlhofer laden alle Eltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren zu einem monatlichen Babytreff ein.

**Wann: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindeamt Hartl beginnend am 3. Jänner 2013**

Mitzubringen sind: Decke bzw. Matte, Lieblingsspielzeug  
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Auf euer Kommen freuen sich:  
Sonja Mausser mit Raffael (0664/5256797) und  
Irene Strahlhofer mit Ina (0664/5187818)



## 2-Tages-Schiausflug Flachau - Flachauwinkl

**Samstag, 19. Jänner 2013**  
**Sonntag, 20. Jänner 2013**  
Abfahrt: 5 Uhr - Gewerbestraße Hartl

Erwachsene: 130,-- Euro  
Jugend: 110,-- Euro (Geb.jahr 1994, 1995 und 1996)  
Kinder: 90,-- Euro (Geb.jahr 1997-2006)

Leistungen: Busfahrt, 2-Tages-Lifftkarte, 1x Abendessen, Nächtigung (Mehrbettzimmer), Frühstück

Anmeldungen nur bei einer Anzahlung von mind. € 50,-- bei GR. Ing. Andreas Weber 0664/39 08 474

Für Unfälle oder Diebstähle übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Eltern haften für ihre Kinder.  
Personen unter 18 Jahren brauchen eine Begleitperson.

## Vortrag

### Anwendung von effektiven Mikroorganismen (EM) im Haushalt, Garten und Landwirtschaft

am **Aschermittwoch, 13. Februar 2013 um 19.30 Uhr**  
im **Gemeindeamt Hartl**

Referent: Peter Painer (03117 2442)  
Der Vortrag ist gratis (Kosten werden von Fa. Multikraft übernommen)

## Erfolge 2012

### Wir gratulieren ...

#### Daniela Kainer

Von der Wirtschaftskammer Steiermark wurde Frau Daniela Kainer, Einzelhandelskauffrau in der Feinkostabteilung der Fa. Schirnhofer in Gleisdorf aufgrund ihres ausgezeichneten Lernerfolges als „Star of Styria“ ausgezeichnet



#### Eva Paar (Grassl)

Frau Eva Paar (Grassl) hat ihr Studium als „Übersetzer und Dolmetscher“ mit dem Magistertitel erfolgreich abgeschlossen.

#### Claudia Jagerhofer

Die Wirtschaftskammer Steiermark zeichnete die Sieger beim Steirischen Lehrlingswettbewerb „Styrian Skills“ aus. Frau Claudia Jagerhofer aus Hartl, Lehrling im Thermenhof Paiern in Bad Waltersdorf, gewann in der Kategorie Hotel- und Gastgewerbeassistentin den 1. Platz und somit den StyrianSkills. Im gesamtösterreichischen Wettbewerb konnte sie in dieser Kategorie den 2. Platz erreichen. Die Auszeichnung wurde von LR Dr. Christian Buchmann, WK-Präsident Josef Herk im Beisein von Erwin Paiern u. Bgm. Hermann Grassl überreicht.



*Wir veröffentlichen gerne Schul- bzw. Studienabschlüsse und besondere Auszeichnungen.  
Bitte im Gemeindeamt mit Foto melden.*



#### „Hochzeitsnacht mit Hindernissen“

Auf eine unterhaltsame Komödie lädt Sie die aus der Landjugend entstandene Theatergruppe „Theater STERZ“ nach den Weihnachtsfeiertagen ein.

<b>Samstag</b>	<b>29. Dezember 2012</b>	<b>19.30</b>
Sonntag	30. Dezember 2012	17.00
Freitag	4. Jänner 2013	19.30
Samstag	5. Jänner 2013	19.30
Sonntag	6. Jänner 2013	15,00
Samstag	12. Jänner 2013	19.30

#### Kulturhaus Kaindorf

Kartenvorverkauf und Platzreservierung:  
Kaufhaus Karl Scheiblhofer oder unter der Tel. Nr. 0699 1131 3177 oder per  
e-mail: karten@theatersterz.at

In den Pausen werden Sie wieder mit Schmankerln von heimischen Bauern sowie einer Weinkost und Biervorkostung verwöhnt.

## LFI Kurse 2013

**Do, 17.01.2013** - „Richtige Ernährung - gibt es das?“ - GH Zöhrer, Tiefenbach, 19.00 Uhr

**Mo, 04.02.2013** - „Richtige Ernährung - gibt es das?“ - GH Dorfstube, Ebersdorf, 19.00 Uhr

**Do, 21.02.2013** - „Osterbrot und Ostergebäck“ - Schulküche Hauptschule Kaindorf, 18.00 Uhr

**Do, 07.03.2013** - „Kulturpflege im Hausgarten“ - GH Koch, Hartl, 19.00 Uhr

**Fr, 08.03.2013** - „Erbrecht-Testament-Verlassenschafts-Übergabe“ - GH Steirerrast, 19.00

## Kinderaktivitäten 2012

Für unsere Kinder werden im Laufe des Jahres eine Reihe von Aktivitäten angeboten. Der Beginn unserer Kinderaktivitäten war das Müllsammeln der Kinder. Erfreulich ist, dass sich immer wieder viele Kinder bereiterklären, an dieser Säuberungsaktion in der Gemeinde mitzuhelfen. Ein herzliches Danke an die Kinder und Helfer.



Der Tenniskurs und der von der ÖVP Hartl organisierte Radwandertag sind sehr beliebt.



Die ÖVP Hartl jedes Jahr am Ostermontag ein Osternestsuchen.



Der Kinderausflug führte heuer in den Familypark Neusiedlersee

## Hochzeiten 2012



Alois Hörzer & Santis Alvarez  
Hartl 41 (Juni 2012)



Pamela Lang & Thomas Bruckner  
Hartl 70 (September 2012)



Christina Spindler &  
Wolfgang Kneissl  
Hartl 48 (September 2012)



Ramona Stelzer & Daniel Lang  
Hartl 122 (September 2012)

## Gnadenhochzeit



Ernestine & Alois Spieß  
Hartl 166 (Juli 2012)

**Wir gratulieren  
recht herzlich**

# Geburtstagsjubilare 2012



**Groller  
Rosa**



**Holzer  
Maria**



**Weber  
Alois**



**Puffing  
Margareta**

## 90. Geburtstag

Groller Rosa  
Holzer Maria

## 85. Geburtstag

Weber Alois  
Puffing Margareta  
Gruber Theresia  
Dornhofer Hedwig  
Thaller Hermine  
Heiling Rosina



**Gruber  
Theresia**



**Dornhofer  
Hedwig**



**Thaller  
Hermine**



**Heiling  
Rosina**

## 80. Geburtstag

Haas Josefa  
Freitag Friedrich  
Geishofer Franz  
Allmer Friederike  
Kuich Josefa  
Seidl Maria



**Haas  
Josefa**



**Freitag  
Friedrich**



**Geishofer  
Franz**



**Allmer  
Friederike**

## 75. Geburtstag

Posch Josefa  
Jagerhofer Maria  
Rodler Maria  
Fabsitz Eduard



**Kuich  
Josefa**



**Seidl  
Maria**



**Posch  
Josefa**



**Jagerhofer  
Maria**

## 70. Geburtstag

Seidl Anna  
Zöttel Josef



**Rodler  
Maria**



**Fabsitz  
Eduard**



**Seidl  
Anna**



**Zöttel  
Josef**

## Adventfeier in der Engelskapelle



Auch heuer folgten am 8. Dezember viele Gemeindebewohner der Einladung zur Adventfeier des Singkreises. Mit Laternen und Fackeln wurde bei winterlichem Wetter zur Engelskapelle gebetet. Bei der Adventfeier wurden wir wieder mit Weihnachtsliedern und Gedanken zur Adventzeit auf Weihnachten eingestimmt.

Ein herzliches Danke an Frau Gertraud Strahlhofer, an Herrn Pfarrer Pater Josef für die Mitgestaltung der Feier, sowie an

Heiling Günter, Reinhard Gleichweit und Lisa Weissenberger, die Firmlinge und Erstkommunikationskinder für die Gestaltung der Adventfeier. Die Firmgruppe hat auch heuer wieder den Adventkranz in der Engelskapelle zur Verfügung gestellt. Ein Danke an Fam. Alois Hörzer in Rohregg und Eduard Fabsitz für die Christbäume in

und vor der Engelskapelle. Nach der Adventfeier ist der Abend im Bauhof bei Mehlspeisen und Glühwein gemütlich ausgeklungen. Das Reinerträgnis dieses Abends wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.



## Friedenslicht in der Engelskapelle

Die Feuerwehrjugend von Kaindorf wird auch heuer wieder das Friedenslicht in unsere Kapelle bringen.

**Sonntag, 23. 12. 2012  
ca. 19.30 Uhr**

Auch am Heiligen Abend kann das Friedenslicht in der Engelskapelle abgeholt werden.

## Weihbischof Dr. Lackner



Die Osterspeisensegnung in der Engelskapelle wurde im heurigen Jahr von Weihbischof Dr. Franz Lackner vorgenommen.

Der Bischof wurde von den neugewählten Pfarrgemeinderäten, Frau **Ingrid Heiling** und Herrn **Hans-Peter Spindler jun.** und dem Gemeindevorstand begrüßt.



## Wir trauern um

**Forster Aloisa, 88 Jahre  
Mittlinger Maria, 88 Jahre  
Stelzer Maria, 89 Jahre  
Kleinhappl Maria, 86 Jahre  
Grassl Theresia, 92 Jahre  
Tödting Erna, 84 Jahre  
Rappold Margareta, 89 Jahre**

## Preisschnapsen der ÖVP Hartl

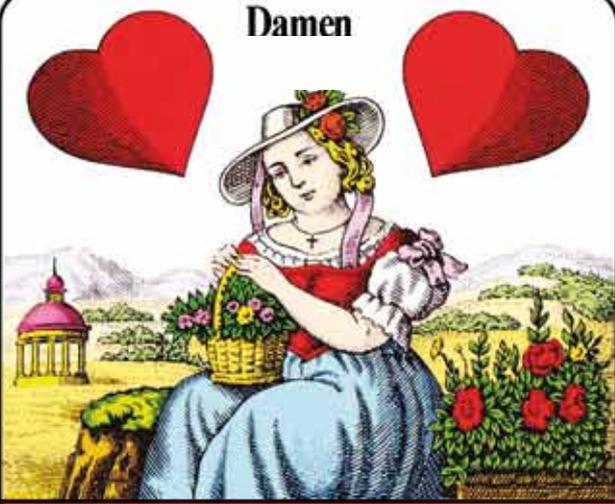


Die Gewinner des Damenpreisschnapsens 2012  
vo.li.nach re.: 2. Platz Heidelinde Hörzer, Siegerin und  
4. Platz Romana Wilfinger und 3. Platz Renate Dunkl



Die Gewinner des Herrenpreisschnapsens 2012:  
v.l.: 5. Platz Franz Puffing, 3. u. 4. Platz Herbert Pack,  
6. Platz Franz Fink, **Sieger Johann Kurz**,  
2. Platz Helmut Lang, Schiedsrichter Erwin Kurz

**Damen**



**Hartler Preisschnapsen**

**Samstag, 29. Dez. 2012**  
**Gasthaus Koch**

Preis € 2,50 Beginn 14:30 Uhr

Diese Karte verliert um  
15:30 Uhr ihre Gültigkeit

Teilnahmekarte Nr. \_\_\_\_\_

*Viel Erfolg wünscht die ÖVP Hartl!*

Es gibt einen Damen- und  
Herrenbewerb!

## Fuchs Roswitha ÖKB-Bezirkssiegerin

Fuchs Roswitha aus Nörning wurde bereits zum 3. mal Bezirksmeisterin des Bezirkes Hartberg im ÖKB - Bezirkscup im Zimmergewehrschießen. Nach den Erfolgen in den letzten beiden Jahren, konnte sie auch heuer wieder ihrer Favoritenrolle gerecht werden, und gewann eindrucksvoll diesen gut besetzten Wettbewerb.



# Unsere jüngsten Gemeindeglieder



**Hofer Alexander**  
Hartl 125, Jänner 2012



**Paar Alexander Vivian**  
Hartl 11, Jänner 2012



**Schranz Michael,**  
Hartl 280, Jänner 2012



**Schweiger Jeremy,**  
Hartl 176, Jänner 2012



**Gremsl Maximilian,**  
Hartl 270, März 2012



**Kalcher Tobias Johann**  
Hartl 150, März 2012



**Strahlhofer Ina Juliane**  
Hartl 196, April 2012

# Unsere jüngsten Gemeindebürger



**Posch Jana Chiara  
Hartl 247, Mai 2012**



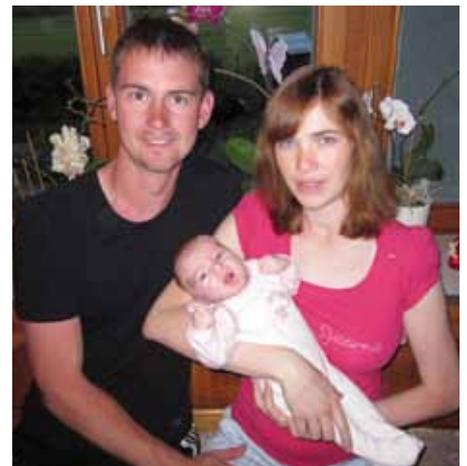
**Fink Maximilian Franz  
Hartl 10, Mai 2012**



**Schipek Lena  
Hartl 174, Mai 2012**



**Wilfling Raphael Andre  
Hartl 244, Juni 2012**



**Thaller Viktoria Sophie  
Hartl 81, April 2012**



**Mausser Raffael  
Hartl 197, Juli 2012**



**Lueger Valentina  
Hartl 203, August 2012**



**Groß Tobias Christian,  
Hartl 188, Juni 2012**